

Im November 2018 jährt sich das Ende des 1. Weltkriegs zum hundertsten Mal. Vier Jahre wurde dieser Krieg in Europa, dem Nahen Osten, Afrika, Ostasien und auf den Weltmeeren geführt. Er forderte rund 17 Millionen Menschenleben, über 6 Millionen davon waren zivile Opfer. Er hinterließ 20 Millionen Verwundete und unzählige Traumatisierte.

Am Ende des Krieges waren die europäischen Großmächte geschwächt, neue Staaten entstanden und Europa verlor seine globale Vormachtstellung. Es begann eine Phase des Aufbaus demokratischer Gesellschaften.

Die Kriegsbegeisterung von damals erscheint uns heute unvorstellbar angesichts des Leides, welches dieser Krieg mit sich brachte. Wie konnte es zu solchen Gewaltexzessen, verlustreichen Materialschlachten und zum Einsatz neuer tödlicher Waffen kommen? Wieso waren gerade junge Menschen so euphorisch, in diesen Krieg zu ziehen?

Während der Tagung wollen wir uns intensiv mit den Gründen und Hintergründen des Ersten Weltkrieges auseinandersetzen. Dabei soll die deutsche Perspektive erweitert und der Krieg in seiner europäischen und globalen Dimension beleuchtet werden. Es soll danach gefragt werden, ob der Erste Weltkrieg mit heutigen (gesellschaftspolitischen) Konfliktlagen vergleichbar ist und welche Lehren sich noch heute aus ihm ziehen lassen.

Wie kann die Erinnerung an den Ersten Weltkrieg auch hundert Jahre nach seinem Ende wach gehalten werden und welche Rolle können Computerspiele, Graphic Novels und Filme dabei spielen?

Ihr seid herzlich eingeladen!

Simone Schad-Smith, Tagungsleiterin, Ev. Akademie Loccum
Dr. Stephan Schaede, Direktor, Ev. Akademie Loccum

TAGUNGSGEBÜHR:

Die Tagungsgebühr beträgt **75,- €** pro Person. Enthalten sind die Teilnahme an der Veranstaltung, Unterbringung (in Einzel- und Doppelzimmern) und Verpflegung. Fahrtkosten können leider nicht übernommen werden. Bei einer Absage nach dem **10.6.2018** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

ANMELDUNG:

per Brief an die Evangelische Akademie Loccum,
Postfach 21 58, 31545 Rehburg-Loccum
per E-Mail: Heike.Springborn@evlka.de
per Fax: 05766 / 81-99-122
Online-Anmeldung: www.loccum.de

BITTE GEBEN SIE AN:

Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift, Telefonnummer,
E-Mail-Adresse, Schule
Ich benutze den Zubringerbus am 18.6.2018 um 14:55 Uhr ab
Wunstorf (s. u.) ja – nein

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum unter Angabe ihres Namens und der Buchungsnummer 11623 bei der Evangelischen Bank eG
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Simone Schad-Smith, Tel. 05766 / 81-124
Simone.Schad@evlka.de

SEKRETARIAT: Heike Springborn, Tel. 05766 / 81-122
Heike.Springborn@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn, Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

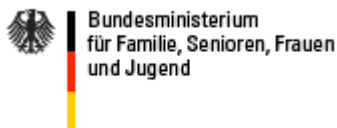
ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **18.6.2018** um **14:55 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **20.6.2018** zurück; Ankunft Wunstorf gegen **14:00 Uhr**. **Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!**

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans (KJP)

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Entfesselte Gewalt

Der Erste Weltkrieg, seine Entstehung und seine Folgen

Eine Tagung für Schüler/innen der SEK II

18. bis 20. Juni 2018

Montag, 18. Juni 2018

- 15:30 Anreise, Einchecken und Kaffeetrinken
- 16:00 Begrüßung und Einführung
Simone Schad-Smith, Evangelische Akademie Loccum
- 16:30 **Schlachten, Schützengräben, „Schandfrieden“? Welche Bilder haben wir vom Ersten Weltkrieg und was sehen wir nicht?**
Einstieg mit *Martin Bayer*, Friedens- und Konfliktforscher, Publizist und Ausstellungskurator, Berlin
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Von Kriegsbegeisterten und „Schlafwandlern“ Wie konnte es zum Ersten Weltkrieg kommen?**
Prof. Dr. Michele Barricelli, Historiker, Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte und Public History, Ludwig-Maximilians-Universität München

Dienstag, 19. Juni 2018

- 08:15 Morgenandacht, anschließend Frühstück
- 09:30 **Entsetzen im Blick „Im Westen nichts Neues“ von Erich Maria Remarque neu entdecken**
Claudia Junk, Literaturwissenschaftlerin, Erich-Maria-Remarque-Friedenszentrum, Osnabrück
- 11:00 Pause

- 11:15 **Zwischen Kriegseuphorie, Gewaltausbruch und Friedenssehnsucht**
Vertiefende Workshops zu ausgewählten Aspekten des Ersten Weltkriegs

- WS 1 Neue „Waffen“ der Kriegsführung Wie Medien und Propaganda die Haltung junger Menschen zum Krieg beeinflussten**
Martin Bayer, Berlin

- WS 2 Der erste industrialisierte Krieg und seine Darstellung in Comic und Graphic Novel**
Peter Eickmeyer, Künstler, Osnabrück

- WS 3 Feuer und Flamme für den Krieg! Wie erleb(t)en junge Menschen den Krieg?**
Prof. Dr. Michele Barricelli, München
Landesgeschäftsführer *Roland Behrmann*, *Dr. Rainer Bendick* und *Hannah Moritz*, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Niedersachsen

- WS 4 1918: Das Ende des Ersten Weltkriegs und die Dolchstoßlegende**
Oberst Dr. Gerhard Groß, Leiter des Forschungsbereichs „Militärgeschichte bis 1945“ am Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam

- 12:30 Mittagessen

- 14:30 Fortsetzung der Workshops

- 15:30 Kaffee und Kuchen

- 16:00 Fortsetzung der Workshops und Vorbereitung der Abschlussdiskussion

- 18:30 Abendessen

- 19:30 **Der Erste Weltkrieg im Film**
Die Helden von Hill 60 (Australien 2010)

Mittwoch, 20. Juni 2018

- 08:15 Morgenandacht, anschließend Frühstück
- 09:15 **Frieden damals und heute Das Ende des Ersten Weltkriegs und der Friedensschluss von Versailles**
Prof. Dr. Michele Barricelli, München
- 10:00 **Kriege und Konflikte heute und Ansätze internationaler Friedenssicherung**
Dr. Bernhard-Wilhelm Rinke, Zentrum für Demokratie- und Friedensforschung, Universität Osnabrück
- 10:45 Pause
- 11:00 **Die Geschichte – „Lehrerin unseres Lebens“? Welche Lehren können aus dem Ersten Weltkrieg gezogen werden (und welche nicht)? Wie kann die Erinnerung an den Ersten Weltkrieg – auch hundert Jahre nach seinem Ende – aufrechterhalten werden?**
Kurzstatements aus den Arbeitsgruppen und Abschlussdiskussion mit *Daniela Arnold*, Ludwig-Maximilians-Universität München,
Prof. Dr. Michele Barricelli, *Martin Bayer*, *Roland Behrmann*, *Dr. Gerhard Groß* und *Dr. Bernhard-Wilhelm Rinke*
- 12:30 Ende mit dem Mittagessen
- 13:20 Busabfahrt nach Wunstorf

Anmeldung

Ich nehme an folgender Tagung
der Evangelischen Akademie Loccum teil:

Name:

.....

Vorname:

.....

Straße / Hausnummer:

.....

PLZ / Ort:

.....

E-Mail:

.....

Datum:

.....

Dienstanschrift oder Privatanschrift?

Ich komme mit dem Zubringerbus.

Ich bestelle das Tagungsprotokoll (je nach Umfang ca. 8 bis 18 €)

Ich bitte um Informationen zur Anreise nach Loccum.

(Bei Tagungen mit Arbeitsgruppen)

Ich interessiere mich für die Arbeitsgruppe:

Ich bitte um vegetarisches Essen.

Im Bedarfsfall bin ich mit der Unterbringung im Doppelzimmer
einverstanden.

nein ja

– Für unsere Statistik –

Alter:

Beruf/Institution:

Bitte ausfüllen und ausdrucken und per Fax (0 57 66 / 81-9 00) senden oder per Post
an die **Evangelische Akademie Loccum**

Postfach 21 58 , 31545 Rehburg-Loccum

schicken. Falls Sie pdf-Dateien erstellen können, können Sie das ausgefüllte

Formular auch speichern und per E-Mail an: reinhard.behnisch@evlka.de

zurücksenden. Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, können Sie sich auch
hier direkt online anmelden: